



Modulhandbuch

für den Bachelor-Studiengang

Evangelische Theologie

Stand September 2020

Übersicht der Module

Modul Nr.	Titel	Modulbeauftragte/r	Stufe	LP	% ¹
101	Basismodul Griechisch	Prof. Dr. Carsten Claußen	I	13	0
102	Basismodul Hebräisch	Prof. Dr. Dirk Sager	I	13	0
103	Einführung in das Theologiestudium	Prof. Dr. Ralf Dziewas	I	2	0
104	Basismodul Altes Testament I	Prof. Dr. Dirk Sager	I	5	3
105	Basismodul Altes Testament II	Prof. Dr. Dirk Sager	I	8	4
106	Basismodul Neues Testament I	Prof. Dr. Carsten Claußen	I	5	3
107	Basismodul Neues Testament II	Prof. Dr. Carsten Claußen	I	8	4
108	Basismodul Kirchengeschichte	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel	I	4	5
109	Basismodul Systematische Theologie	Prof. Dr. Uwe Swarat	I	4	5
110	Basismodul Praktische Theologie	Prof. Dr. Volker Spangenberg	I	4	5
111	Basismodul Mission und Diakonie	Prof. Dr. Ralf Dziewas	I	7	5
112	Basismodul Pädagogik und Psychologie	Prof. Dr. Andrea Klimt	I	6	0
113*	Spezialmodul Arbeit mit Kindern und Jugendlichen I	Prof. Dr. Ralf Dziewas	I	8	0
114*	Spezialmodul Spiritualität und Worship I	Prof. Dr. Andrea Klimt	I	8	0
115*	Spezialmodul Theologie Flex I	Prof. Dr. Michael Kißkalt	I	8	0
116	Vertiefungsmodul Altes und Neues Testament	Prof. Dr. Dirk Sager	II	10	10
117	Vertiefungsmodul Kirchengeschichte und Systematische Theologie	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel	II	15	10
118	Vertiefungsmodul Praktische Theologie	Prof. Dr. Volker Spangenberg	II	12	10
119	Vertiefungsmodul Mission und Diakonie	Prof. Dr. Michael Kißkalt	II	8	10
120*	Spezialmodul Arbeit mit Kindern und Jugendlichen II	Prof. Dr. Andrea Klimt	II	12	8
121*	Spezialmodul Spiritualität und Worship II	Prof. Dr. Volker Spangenberg	II	12	8
122*	Spezialmodul Theologie Flex II	Prof. Dr. Uwe Swarat	II	12	8
123	Wahlpflichtpraktika	Prof. Dr. Carsten Claußen	II	8	0
124	Studienbegleitung I	Prof. Dr. Volker Spangenberg	I	3	0
125	Studienbegleitung II	Prof. Dr. Volker Spangenberg	II	3	0

¹ Stellenwert der Modulnote für die Abschlussnote des Studiengangs in Prozentanteilen.

126	Wahlpflichtlehrveranstaltungen	Prof. Dr. Dr. Martin Rothke- gel	II	12	0
127	Bachelor-Arbeit	Prof. Dr. Dirk Sager	II	10	18
				180	100

*Es wird nur jeweils eine verbindliche Kombination der Spezialmodule I und II (d.h. entweder 113/120 oder 114/121 oder 115/122) gewählt. Eine thematische Überkreuzung der Module ist nicht möglich.

Übersicht der Prüfungsformen im Bachelor-Studiengang Evangelische Theologie

Auswertungsgespräch

Gespräch über Inhalte, Lernerfahrungen und persönliche Reflexionen in Bezug auf ein Praxisfeld oder in Bezug auf Lehrveranstaltungen, die nach persönlichem Interessenschwerpunkt gewählt wurden;
Dauer: 30 Minuten.

Essay

Eigenständig erstellte schriftliche Erörterung einer pointierten Fragestellung im Umfang von mindestens 1.500, höchstens 2.000 Wörtern.

Exegetische Proseminararbeit

Eigenständig erstellte schriftliche Hausarbeit im Umfang von mindestens 5.500, höchstens 6.500 Wörtern.

Stundenentwurf

Schriftliche Abfassung eines Stundenentwurfs für eine im jeweiligen Praxisfeld durchzuführende katechetische Einheit (Darlegung der Inhalte, didaktischer Implikationen, Medien- und Materialeinsatz etc.).

Klausur

Handschriftlich und unter Aufsicht zu erstellende Bearbeitung von Prüfungsaufgaben aus einer Lehrveranstaltung. Dauer: 120 Minuten.

Mündliche Gruppenprüfung

Protokollierte Befragung mehrerer Prüfungskandidaten. Dauer: Pro Kandidat 10 Minuten.

Mündliche Einzelprüfung

Protokollierte Befragung eines Prüfungskandidaten. Dauer: 20 Minuten.

Kurzreferat

Vorbereitete mündliche Ausführungen zu einem Thema. Dauer: max. 10 Minuten

Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojekts

Inhaltliche und methodische Vorbereitung eines Gruppengesprächs oder eines Projektes wie z.B. einer gemeinsamen Exkursion.

Portfolio

Selbstständig erstellte, gegliederte und mit einem die Lernerfahrungen reflektierenden Kommentar versehene Materialsammlung aus Texten, Bildern, Grafiken, Exzerpten, Zitatsammlungen, Präsentationen, Stundenentwürfen u. ä. zu einem vorher festgelegten Thema.

Sprachtest

Handschriftlich und unter Aufsicht zu erstellende Bearbeitung von kleineren Prüfungsaufgaben in einem Sprachkurs (Übersetzung von Texten und Analyse von Vokabeln) zur Vorbereitung auf die Abschlussklausur.

Schriftliche Hausarbeit (Seminararbeit)

Eigenständig erstellte schriftliche Hausarbeit im Umfang von mindestens 2.500, höchstens 3.500 Wörtern.

Schriftliche Hausarbeit (Bachelor-Arbeit)

Eigenständig erstellte schriftliche Hausarbeit im Umfang von mindestens 5.500, höchstens 6.500 Wörtern.

Hinweis zu den Leistungspunkten

Gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) entspricht ein Leistungspunkt (LP) einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden im Semester.

Basismodul Griechisch					
Modul Nr. 101	Arbeitsaufwand 390 Std.	Leistungspunkte 13	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Griechisch I b) Griechisch II	Kontaktzeit 7 SWS / 105 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 195 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, griechische Texte zu analysieren und mit Hilfsmitteln zu übersetzen • Erlernen eines Grundwortschatzes und griechischer Syntax • Umgang mit wissenschaftlichen Grammatiken und Wörterbüchern • Erweitertes und vertieftes Verständnis der grammatikalischen Strukturen eines Textes • Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in der Lektüre biblischer Texte 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Phonologie, Morphologie, Syntax, Grundwortschatz • Erkennen grundlegender rhetorischer Argumentationsmuster • Lektüre von Textperikopen, Einführung in ein neutestamentliches Buch 			
4	Lehrformen Vorlesung, Übung, Lektüre, Übungsklausuren, tutorielle Begleitung			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Klausur			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Carsten Claußen (MB), Matthias Linke			
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltung Griechisch I kann zum Teil als Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn stattfinden.			

Basismodul Hebräisch					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
102	390 Std.	13	2. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Hebräisch I b) Hebräisch II	Kontaktzeit 8 SWS / 120 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 180 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Zu a) <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der hebräischen Formen- und Syntaxlehre • Erlernen eines Grundwortschatzes des biblischen Hebräisch • Fähigkeit, mit Wörterbüchern und Grammatiken der hebräischen Sprache umzugehen • Fähigkeit erzählende Texte des AT mit Hilfsmitteln zu übersetzen Zu b) <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der hebräischen Syntaxlehre • Fähigkeit Texte aller Gattungen des AT mit Hilfsmitteln übersetzen zu können 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lautlehre • Formenlehre • Syntax • Grundwortschatz • Überblick zu narratologischen und poetologischen Merkmalen hebräischer Texte 			
4	Lehrformen Intensivkurs, Sprachunterricht mit Übungen, wöchentliche Sprachtutorien, Übungsklausuren			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Klausur			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Bestehen der Prüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dirk Sager (MB); Dr. Walburga Zumbroich			
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung Hebräisch I kann zum Teil als Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn stattfinden. • Im Anschluss an Hebräisch II gibt es die Möglichkeit der erweiterten Sprachprüfung (Hebraicum) an der Theologischen Hochschule Elstal. 			

Einführung in das Theologiestudium					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
103	60 Std.	2	1. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Theologie und in das wissenschaftliche Arbeiten	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 30 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Grundlagen wissenschaftlich-theologischer Arbeit und Einübung grundlegender Arbeitsweisen • Erarbeitung, Verständnis und kritische Reflexion unterschiedlicher theologischer Positionen • Überblick zu Lern- und Arbeitstechniken, Zeitmanagement und Work-Life-Balance • Kompetenzen in der Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken • Fähigkeit, eine Fachbibliothek zu benutzen 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Aufgabe und Gegenstand Evangelischer Theologie anhand ausgewählter Texte • Erarbeitung und Diskussion unterschiedlicher theologischer Positionen • Erarbeitung von Lern- und Arbeitstechniken • Zeitmanagement und Work-Life-Balance im Studium • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Übungen • Einführung in und Nutzung der Bibliothek und Recherchemöglichkeiten 			
4	Lehrformen Vortrag, Referat, Unterrichtsgespräch, Gruppenarbeit, Übungen			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Kurzreferat			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Ralf Dziewas (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte.			
11	Sonstige Informationen - / -			

Basismodul Altes Testament I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
104	150 Std.	5	2. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Geschichte Israels b) Bibelkunde Altes Testament		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 30 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Aufbau und Inhalt der alttestamentlichen Schriften, sowie von literargeschichtlichen und theologischen Zusammenhängen • Kenntnis der Geschichte Israels in historischer und biblischer Perspektive • Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Forschungspositionen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bibelkunde zum Alten Testament • Überblick über die Geschichte Israels und zu den Religionen der Umwelt Israels • Überblick über die Literatur des Alten Testaments in ihrem altorientalischen Kontext 				
4	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Referate, Diskussion, Exkursionen in Berliner Museen (Schwerpunkt Ägypten, Vorderasien, Judentum)				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
6	Prüfungsformen Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 304)				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 3 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dirk Sager (MB)				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul Altes Testament II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
105	240 Std.	8	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Einführung in die Theologie des Alten Testaments b) Proseminar Altes Testament		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 60 Std. 120 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der Hermeneutik / Auslegungsgeschichte des Alten Testaments, der Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Schriften, sowie theologischer Grundthemen in ihrer geschichtlichen Entwicklung. • Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Forschungspositionen • Methodische, v. a. historisch-kritische und literaturwissenschaftliche Erschließung von Texten des Alten Testaments (für das Proseminar) • Fähigkeit zum Verfassen einer exegetischen Hausarbeit 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Literatur des Alten Testaments in ihrem altorientalischen Kontext • Entstehungsgeschichte, theologische Schwerpunkte und Themen der alttestamentlichen Schriften • Einführung in die Methodik alttestamentlicher Exegese • Hermeneutik des Alten Testaments 				
4	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Referate, Diskussion, Exkursionen in Berliner Museen (Schwerpunkt Ägypten, Vorderasien, Judentum)				
5	Teilnahmevoraussetzungen Nachweisbare Hebräischkenntnisse für die Teilnahme am Proseminar Altes Testament				
6	Prüfungsformen Exegetische Proseminararbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 4 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dirk Sager (MB)				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul Neues Testament I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
106	150 Std.	5	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Bibelkunde Neues Testament b) Umwelt und Zeitgeschichte des Neuen Testament		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 60 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse des Inhalts, der Entstehungsgeschichte und der theologischen Schwerpunkte der neutestamentlichen Schriften • Grundlegende Kenntnisse der geographischen, politischen, sozialen und religiösen Umwelt des Neuen Testaments unter besonderer Berücksichtigung des antiken Judentums • Grundlegende Kenntnisse der Geistes- und Religionsgeschichte des 1.-2. Jh. n. Chr. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bibelkunde des Neuen Testaments • Entstehungsgeschichte und theologische Schwerpunkte der neutestamentlichen Schriften • Religiöse, soziale und kulturelle Umwelt des Neuen Testaments • Geistes- und Religionsgeschichte des 1.-2. Jh. n. Chr. 				
4	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Diskussion				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
6	Prüfungsformen Klausur in Bibelkunde Neues Testament (Lehrveranstaltung a)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 304)				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 3 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Carsten Claußen (MB)				
11	Sonstige Information				

Basismodul Neues Testament II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
107	240 Std.	8	2. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Proseminar Neues Testament b) Einführung in die Theologie des Neuen Testaments		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 120 Std. 60 Std .	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung und kritischen Reflexion der Methoden historischer, literaturwissenschaftlicher und theologischer Interpretation des Neuen Testaments • Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Forschungspositionen, Verfassen einer exegetisch-wissenschaftlichen Arbeit und Umgang mit Hilfsmitteln und Fachliteratur • Grundlegende Kenntnisse von zentralen Themen des Neuen Testaments unter exegetischen und theologischen Gesichtspunkten • Grundlegende Kenntnisse der Geschichte des Urchristentums 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der wissenschaftlichen Exegese neutestamentlicher Schriften und Einführung in ihre Methodik • Geschichte des Urchristentums • Grundfragen biblischer Hermeneutik • Thematische Schwerpunkte neutestamentlicher Exegese und Theologie 				
4	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Diskussion; Seminar mit begleitender Lektüre, tutorielle Begleitung bei der Erstellung der Hausarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Nachweisbare Griechischkenntnisse für die Teilnahme am Proseminar Neues Testament				
6	Prüfungsformen Exegetische Proseminararbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Bestehen der Prüfungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 4 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Carsten Claußen (MB)				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul Kirchengeschichte					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
108	120 Std.	4	1. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Kirchengeschichte im Überblick I: Alte Kirche und Mittelalter		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 90 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, als selbstverantwortlich Lernende Unterrichtsveranstaltungen mit der Arbeitsform der Vorlesung folgen und diese vor- und nachbereiten zu können • Elementare Methodenkompetenz zur historischen Interpretation von Quellentexten (in deutscher Übersetzung). • Kompetenz, Quelleneditionen und wissenschaftliche Literatur zu einem vorgegebenen Thema auffinden und korrekt zitieren zu können. • Auskunftsfähigkeit über kirchengeschichtliches Orientierungswissen zu einer bestimmten Epoche • Fähigkeit, dieses Wissen zu Problemstellungen über die Fachgrenzen hinaus in Beziehung setzen zu können. 				
3	Inhalte Kirchengeschichtliches Orientierungswissen unter Berücksichtigung theologie- und dogmengeschichtlicher, politischer, sozial- und gendergeschichtlicher sowie kunstgeschichtlicher Aspekte.				
4	Lehrformen Kombination aus Vorlesungs- und Seminareinheiten; tutoriell begleitete Lektüre; Exkursion in ein Berliner Museum				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Mündliche Einzelprüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 303)				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 5 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel (MB)				
11	Sonstige Informationen - / -				

Basismodul Systematische Theologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
109	120 Std.	4	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Systematische Theologie	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 90 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Umgang mit anspruchsvollen Texten und wissenschaftlichen Hilfsmitteln • Fähigkeit, die spezifisch systematisch-theologische Methodik in Texten zu erkennen und in der Debatte anzuwenden • Fähigkeit zur Integration von Erkenntnissen aus verschiedenen theologischen Fächern und angrenzenden Wissenschaften bei der Frage nach der heute verbindlichen Wahrheit • Fähigkeit zur selbständigen Reflexion von Glaubenslehren und -erfahrungen angesichts unterschiedlicher Traditionen und kultureller Kontexte • Exemplarische Kenntnis von Lehrstücken und gegenwartsrelevanten Konzeptionen der Systematischen Theologie • Fähigkeit der Präsentation von komplexen theologischen Gedanken und ihren Voraussetzungen 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre und Diskussion von Texten zu Wesen und Ziel der systematischen Theologie innerhalb der Theologie als Wissenschaft • Lektüre und Diskussion eines in grundlegende Fragestellungen systematischer Theologie einführenden Werkes • Vorstellung von Hauptwerken der Systematischen Theologie 			
4	Lehrformen Seminar; tutorielle Begleitung der Protokollführer/innen			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Mündliche Einzelprüfung			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 303)			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 5 %			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Uwe Swarat (MB)			
11	Sonstige Informationen - / -			

Basismodul Praktische Theologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
110	120 Std.	4	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Praktische Theologie		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 90 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Geschichte und Gegenstand der praktisch-theologischen Teildisziplinen • Einblick in die Grundlagen von Homiletik, Katechetik und Poimenik und deren Arbeitsweise 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtlicher Überblick über Wandlungen des Seelsorgeverständnisses • Erarbeitung und Diskussion ausgewählter Quellentexte zur Poimenik • Geschichtlicher Überblick über die ev. Erziehungs- und Bildungsverantwortung seit der Reformation • Erarbeitung und Diskussion ausgewählter Quellentexte zur Katechetik (Religionspädagogik) • Erarbeitung einer Predigtdefinition • Arbeitsschritte der Predigterstellung 				
4	Lehrformen Vortrag, Lektüre, Diskussion, Kurzreferate, Gruppenarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Mündliche Einzelprüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 303)				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 5 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Volker Spangenberg (MB), Prof. Dr. Andrea Klimt				
11	Sonstige Informationen - / -				

Basismodul Mission und Diakonie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
111	210 Std.	7	1. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Einführung in die Diakonie b) Einführung in die Missiologie		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 75 Std. 75 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Themenfelder der Missions- und Diakoniewissenschaften • Kenntnisse der Theologie von Mission und Diakonie in Geschichte und Gegenwart • Auskunftsfähigkeit hinsichtlich der Bedeutung von Mission und Diakonie in der modernen Gesellschaft • Auskunftsfähigkeit hinsichtlich der Verhältnisbestimmung von Mission und Diakonie • Fähigkeit zur Mitarbeit in missionarischen und diakonischen Projekten und Initiativen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung biblisch-theologischer und historischer Grundlagen von Mission und Diakonie • Erarbeitung grundlegender systematisch-theologischer Ansätze einer Theologie von Mission und Diakonie in Kirche und Gesellschaft • Erarbeitung eines Überblicks über die Themenfelder der Missions- und Diakoniewissenschaften 				
4	Lehrformen Vorlesung, Diskussion, Lektüre und Referat				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll oder Thesen zur Vorbereitung der Diskussion), Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 303)				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 5 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Ralf Dziewas (MB), Prof. Dr. Michael Kißkalt				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul Pädagogik und Psychologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
112	180 Std.	6	1. Semester	Jedes Wintersemester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung Didaktik b) Einführung in die Psychologie c) Übung Soziale Kompetenz		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 60 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindepädagogisches Grundlagenwissen und Anwendung desselben im gemeindlichen Kontext • Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener und fremder Katechesen • Psychologisches, für die pastorale Praxis relevantes, Grundlagenwissen • Fähigkeit zur psychologischen Reflexion theologischer und zur theologischen Reflexion psychologischer Fragestellungen • Sensibilisierung für sozial kompetentes Verhalten in der beruflichen Rolle • Fähigkeit zur Unterscheidung von Selbst- und Fremdwahrnehmung und zur kritischen Reflexion der Wirkung der eigenen Person und des eigenen Verhaltens 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Diskussion von Grundlagentexten der Katechetik • Erarbeitung der Struktur einer Katechese • Einüben von pädagogischem Handeln durch praktische Übungen • Psychologische Konzepte der Persönlichkeitsentwicklung • Kommunikations- und sozialpsychologische Konzepte • Psychologie des zwischenmenschlichen Verhaltens (Selbst- und Fremdwahrnehmung, Rollenverhalten, Konfliktgespräche) als Grundlage für die Übung Soziale Kompetenz • Einübung von Handlungsalternativen, z.B. in Konfliktsituationen 				
4	Lehrformen Vortrag, Lektüre, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsreferate, Auswertungsgespräche				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Stundenentwurf				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der jeweiligen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre), Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Andrea Klimt (MB)				
11	Sonstige Informationen - / -				

Spezialmodul „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
113	240 Std.	8	2. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL Gesellschaftliche Herausforderungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und b) Teilnahme BuKo des GJW / Jugendkonferenz / GJW-Tagung / AeJ-Tagung o.ä. oder a) VL Religions- und Entwicklungspsychologie und b) Übung „Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen (s. Modul 120) c) Hospitation/Mitarbeit im Kontext des GJW d) Studienbegleitung Spezialmodul	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 60 Std. 30 Std. 1 SWS /15 Std.	Selbststudium 60 Std. 30 Std. 15 Std.	geplante Gruppengröße 5-10 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Auskunftsfähigkeit über die Vielfalt der Lebenssituationen und Milieuprägungen von Kindern und Jugendlichen in der pluralistischen Gesellschaft • Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in kirchlichen und säkularen Kontexten • Handlungs- und Planungskompetenz im Bereich der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Erforschung der religiösen, kulturellen und politischen Vielfalt der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen • Reflexion der eigenen Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen • Strukturen und Arbeitsweisen der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit 				
4	Lehrformen Vorlesung, Diskussion, Referat, Durchführung und Auswertung einer katechetischen Gemeindeveranstaltung, Praxiserfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Erfahrungsberichte mit kritischer Reflexion				
5	Teilnahmevoraussetzungen Wahl des Spezialmodulbereichs „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“				
6	Prüfungsformen: Auswertungsgespräch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringung der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Berichte) Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -/-				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote -/-				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Ralf Dziewas (MB), Prof. Dr. Andrea Klimt				
11	Sonstige Informationen Studierende, die im Rahmen dieses Moduls an der Übung Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen teilnehmen, müssen im Modul 118 eine thematisch anders fokussierte Übung Seelsorge (z.B. Eheseelsorge oder Heimseelsorge) besuchen. Die Teilnahme an den GJW-Tagungen und Jugendkonferenzen wird im Rahmen der Studienbegleitung abgesprochen und nachbereitet.				

Spezialmodul „Spiritualität und Worship“ I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
114	240 Std.	8	2.+3. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Worship und b) Musikalische und/oder spirituelle Praxis (z.B. Mitwirken in einer Worshipband, Instrumental- oder Gesangsunterricht, Exercitien, Klosterzeiten o.ä.) <i>oder</i> a) <i>Seminar Spiritualität und</i> b) <i>Übung Spiritualität (vgl. Modul II)</i> c) Studienbegleitung Spezialmodul	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 90 Std. 60 Std. 15 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Kenntnis der Geschichte von Anbetung und Lobpreis und deren theologische Bezüge Kenntnis der Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Lobpreis Befähigung und Motivation zur theologischen Reflexion von Lobpreisliedern Befähigung Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen und beurteilen zu können Befähigung Lobpreis zu gestalten und zu leiten				
3	Inhalte Anbetung und Lobpreis in theologischer Perspektive Phasen der Entwicklung von Lobpreis Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Lobpreis Musikalische Praxis oder Spirituelle Praxis Reflexion der Praxiserfahrung				
4	Lehrformen Lektüre – Diskussion – Impulsreferate – Fachinputs – Vorträge – Exkursionen – Übungen – Teilnahme an und Mitarbeit bei Campusveranstaltungen – evtl. Musikunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsform Auswertungsgespräch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Fachinput, Mitarbeit bei Campusveranstaltungen), Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -/-				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote -/-				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Andrea Klimt (MB), Prof. Dr. Ralf Dziewas				
11	Sonstige Informationen Die Elemente der spirituellen und musikalischen Praxis b) werden im Rahmen der Studienbegleitung festgelegt und reflektiert.				

Spezialmodul „Theologie Flex“ I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
115	240 Std.	8	2.+3. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung aus den Fächern NT, KG oder MuD b) Zwei Wochen Praktikum oder Eine Woche Praktikum plus fünf Tage Teilnahme an theologischen Tagungen c) Studienbegleitung Spezialmodul	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 80 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 40 Std. 15 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Kenntnisse zu einem neutestamentlichen, kirchengeschichtlichen, missions- oder diakoniewissenschaftlichen Thema Befähigung zur historisch und theologisch reflektierten Einordnung neutestamentlicher Texte bzw. kirchengeschichtlicher, missions- oder diakoniewissenschaftlicher Positionen, Konzepte und Arbeitsweisen. Befähigung zur Rezeption theologischer Fachdiskurse bei ausgewählten Tagungen. Kenntnisse und praktische Erfahrungen in einem theologisch relevanten Praxisfeld.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch reflektierte Exegese neutestamentlicher Bücher bzw. Überblick über ein kirchengeschichtliches, missiologisches oder diakonisches Themenfeld • Einführung in neutestamentliche, kirchengeschichtliche, missiologische oder diakoniewissenschaftliche Fragestellungen und ihre Bedeutung für die Gegenwart • Reflexion der eigenen theologischen Interessen und Fragestellungen 				
4	Lehrformen Vortrag, Lektüre, Diskussion, (Impuls-)Referate, Handouts, Exkursionen, Audio-, Powerpoint- und Videopräsentationen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Nachweisbare Griechischkenntnisse und in der Regel erfolgreicher Besuch des NT-Proseminars für die Teilnahme an der NT-Vorlesung				
6	Prüfungsform Auswertungsgespräch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Praktikumsbericht, positives Zeugnis der Praktikumsstelle und/oder Tagungsbericht, Teilnahmebescheinigung der Tagungsleitung (Formblatt)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -/-				
9	Stellenwert für die Abschlussnote -/-				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Michael Kißkalt (MB), Prof. Dr. Martin Rothkegel, Prof. Dr. Carsten Claußen				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Für eine Praktikumswoche werden 60 Std. incl. Vor- und Nachbereitung veranschlagt. • Für fünf Tage Tagungsteilnahme werden 60 Std. incl. Vor- und Nachbereitung veranschlagt. Für eine Tagungsteilnahme werden halbe und ganze Tage berücksichtigt und addiert. Für jeden halben Tagungstag werden 6 Std. angerechnet, für jeden ganzen 12 Std.. • Die Auswahl der zu besuchenden Tagungen muss im Vorfeld im Rahmen der Studienbegleitung besprochen und vereinbart werden. 				

Vertiefungsmodul Altes und Neues Testament					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
116	300 Std.	10	4. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Griechisch-Lektüre d) Hebräisch-Lektüre		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 30 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße 20-30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des alt- und neutestamentlichen Grundwissens • Kenntnisse von exemplarischen Themen, Traditionen und Schriften des biblischen Kanons • Exegetische Erarbeitung eines theologisch bedeutenden Themas auf der Grundlage des hebräischen bzw. griechischen Textes • Vertiefung der Methodenkompetenz für die Interpretation biblischer Texte • Vertiefte Kenntnisse hebräischer und griechischer Syntax sowie narratologischer und poetologischer Merkmale • Fähigkeit hebräische und griechische Texte aller Gattungen mit Hilfsmitteln zu übersetzen • Erweiterung des Grundwortschatzes 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exegese ausgewählter alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe • Bearbeitung theologischer Themen und Traditionen auf dem Hintergrund biblischer Texte (z.B. Bilderverbot, Gottesbilder, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie). • Methodik und Hermeneutik der Interpretation biblischer Texte • Reflexion der Auslegungsgeschichte • Lektüre ausgewählter Texte und ihre narratologische und poetologische Analyse • Spezialwortschatz bestimmter Themenfelder (z.B. Kult, Recht, Weisheit, Prophetie) 				
4	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Seminar mit Protokollen und Referaten, tutorielle Begleitung, Sprachunterricht, Lektüre, Exkursionen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Hebräisch- und Griechischkenntnisse; in der Regel die erfolgreiche Absolvierung der Module Nr. 104 bis 107.				
6	Prüfungsformen Bei Lehrveranstaltung a (Vorlesung): benotete mündliche Gruppenprüfung;				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dirk Sager (MB), Prof. Dr. Carsten Claußen, Dr. Walburga Zumbroich, Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltungen a (Vorlesung) und b (Seminar) müssen auf die Fächer Altes Testament und Neues Testament aufgeteilt werden. • 				

Vertiefungsmodul Kirchengeschichte und Systematische Theologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
117	450 Std.	15	5. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Kirchengeschichte im Überblick II: Reformation und Neuzeit b) Seminar Kirchengeschichte c) Vorlesung Systematische Theologie d) Seminar Systematische Theologie		Kontaktzeit 3 SWS / 45 Std. 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 75 Std. 60/120 Std. 60 Std. 60/120 Std.	geplante Gruppengröße 20-30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung der historischen und der systematisch-theologischen Methoden • Fähigkeit zur Auswertung und Interpretation von historischen Quellentexten und anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur • Überblick über ausgewählte umfassende Bereiche und exemplarische Kenntnis von berufsrelevanten Spezialthemen in der historischen und der systematischen Theologie • Fähigkeit, zu Problemstellungen der historischen und der systematischen Theologie begründet Stellung zu nehmen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Beschäftigung mit je zwei umfassenderen Gebieten und zwei exemplarisch ausgewählten Spezialthemen aus dem Bereich der historischen und der systematischen Theologie • Selbständige schriftliche Ausarbeitung einer historischen oder systematisch-theologischen Fragestellung 				
4	Lehrformen Vorlesung; Seminar; tutorielle Begleitung in Einzel- und Kleingruppengesprächen				
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel die erfolgreiche Absolvierung der Basismodule in Kirchengeschichte und in Systematischer Theologie.				
6	Prüfungsform Schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Martin Rothkegel (MB), Prof. Dr. Uwe Swarat				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • In einem der Seminare ist eine Prüfung abzulegen. 				

Vertiefungsmodul Praktische Theologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
118	360 Std.	12	4. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Praktische Theologie (Homiletik <i>oder</i> Katechetik <i>oder</i> Poimenik) b) Übung Seelsorge c) Übung Homiletik d) Übung Kybernetik		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. plus ein Wochenende mit 15 Std. 3 SWS / 45 Std.	Selbststudium 90 Std. 30 Std. 75 Std. 15 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Kenntnis von Fragestellungen, Entwürfen und Methoden der Homiletik, Katechetik und Poimenik • Erwerb von Urteilsfähigkeit auf den genannten praktisch-theologischen Gebieten • Erwerb von Handlungskompetenz im Bereich homiletischer, kybernetischer und poimenischer Aufgaben 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Geschichte, theologische Grundpositionen, Konzeptionen, Methoden und Handlungsfelder in den genannten Gebieten • Reflexion des jeweiligen Bezugs von Theorie und Praxis • Einübung in Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Predigten und Seelsorgegesprächen • Einübung in Moderationstechniken, Gruppengespräche und kreative Konfliktlösungen 				
4	Lehrformen Vorlesung, Projektarbeit in Gruppen, Übungen, Rollenspiel, Analyse von Predigten und Verbatims, Referate, Exkursion				
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Praktische Theologie				
6	Prüfungsformen Mündliche Gruppenprüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll, Abschlusskolloquium Kybernetik), Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Volker Spangenberg (MB), Prof. Dr. Andrea Klimt, Prof. Dr. Ralf Dziewas				
11	Sonstige Informationen Die Wochenend-Blockveranstaltung in der Lehrveranstaltung c) Übung Homiletik ist speziell der Rhetorik gewidmet.				

Vertiefungsmodul Mission und Diakonie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
119	240 Std.	8	4. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 60 Std. 120 Std.	geplante Gruppengröße 10-20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in Theologie und Geschichte von Diakonie und Mission • Spezielle Fachkenntnis in einzelnen Handlungsfeldern von Diakonie und Mission • Vertrautheit mit Strukturen und Herausforderungen von Diakonie und Mission in der postmodernen Gesellschaft • Kompetenz zur eigenverantwortlichen sozialtheologischen Analyse und ethischen Entscheidung in aktuellen Konfliktfeldern diakonischer und missionarischer Praxis • Fähigkeit zur Verwendung interdisziplinärer Forschungsergebnisse in der theologischen Diskussion • Kenntnisse der Weltreligionen und Befähigung zum interreligiösen Dialog • Handlungskompetenz in aktuellen Praxisfeldern von Diakonie und Mission 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer eigenen theologischen Position zur Theologie von Diakonie und Mission • Erarbeitung von Herausforderungen und Lösungsansätzen aktueller Konfliktfelder diakonischer und missionarischer Praxis • Vermittlung grundlegender Kenntnisse angrenzender Sozialwissenschaften sowie deren theologischer Reflexion für die diakonische und missionarische Praxis • Erwerb vertiefter Gesprächs- und Handlungskompetenz in einzelnen Handlungsfeldern von Diakonie und Mission • 				
4	Lehrformen Vorlesung, Diskussion, Rollenspiele, Lektüre und Referat;				
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Mission und Diakonie				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll oder Thesen zur Vorbereitung der Diskussion), Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Michael Kißkalt (MB), Prof. Dr. Ralf Dzierwas				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung und das Seminar sind auf die Bereiche Missiologie und Diakonik aufzuteilen. • 				

Spezialmodul „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
120	360 Std.	12	4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL Religions- und Entwicklungspsychologie und b) Übung „Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen <i>oder</i> a) VL <i>Gesellschaftliche Herausforderungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</i> und b) <i>Teilnahme BuKo des GJW / Jugendkonferenz / GJW-Tagung / AeJ-Tagung o.ä. (s. Modul 113)</i> c) Übung Katechetik d) Studienbegleitung Spezialmodul e) Praktikum (1 Woche)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std. 40 Std.	Selbststudium 60 Std. 60 Std. 60 Std. 15 Std. 20 Std.	geplante Gruppengröße 5-10 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der religionspsychologischen Entwicklungsprozesse im Kinder- und Jugendalter • Kenntnis der spezifischen Rahmenbedingungen der Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen • Fähigkeit zur seelsorglichen Begleitung und Beratung von Kindern und Jugendlichen in kirchlichen und säkularen Kontexten • Reflexionsfähigkeit zur Evaluation der eigenen praktischen Erfahrungen im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über verschiedene religionspsychologische Ansätze und Forschungsmethoden • Überblick über religiöse und psychologische Entwicklungsprozesse im Kinder- und Jugendalter • Reflexion spezifischer Themen der Religionspsychologie und Religionspädagogik • Psychologische und theologische Konzeptionen und Methoden zur seelsorglichen Begleitung und Beratung von Kindern und Jugendlichen • Erarbeitung eines gemeindepädagogisch relevanten Themas von der Themenfindung bis zur Durchführung im gemeindlichen Kontext • Einübung in Vorbereitung, Durchführung und Analyse von seelsorglichen Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen • Reflexion des Bezugs von Theorie und Praxis in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in gemeindlichen und säkularen Kontexten 				
4	Lehrformen Vorlesung, Diskussion, Übungen, Rollenspiel, Analyse von Verbatims seelsorglicher Gespräche, Erfahrungsberichte mit kritischer Reflexion der eigenen Praxis in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Wahl des Spezialmodulbereichs „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“				
6	Prüfungsform Stundenentwurf				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringung der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Praktikumsbericht, Verbatim), Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -/-				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 8%				

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Andrea Klimt (MB), Prof. Dr. Ralf Dziewas
11	Sonstige Informationen Im Kontext dieses Moduls ist die Kombination der Elemente a) und b) zu belegen, die im Spezialmodul Arbeit mit Kindern und Jugendlichen I noch nicht belegt wurde. Studierende, die im Rahmen dieses Moduls an der Übung Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen teilnehmen müssen im Modul 118 eine thematisch anders fokussierte Übung Seelsorge (z.B. Eheseelsorge oder Heimseelsorge) besuchen. Studierende, die im Rahmen dieses Spezialmoduls des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie an der Übung Katechetik teilnehmen, können diese Lehrveranstaltung im Rahmen des Masterstudiengangs Evangelische Theologie mit anderer Themenstellung noch einmal besuchen.

Spezialmodul „Spiritualität und Worship“ II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
121	360 Std.	12	4.+5. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Spiritualität und b) Übung Spiritualität oder a) <i>Seminar Worship und</i> b) <i>Musikalische und/oder spirituelle Praxis (z.B. Mitwirken in einer Worshipband, Instrumental- oder Gesangsunterricht, Exercitien, Klosterzeiten o.ä.) (vgl. Modul I)</i> c) 2 Wochen Praktikum oder Teilnahme an schwerpunktbezogenen Tagungen und Fortbildungen d) Studienbegleitung Spezialmodul	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS /30 Std. 80 Std 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 90 Std. 60 Std. 40 Std. 15 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Kenntnis der Geschichte der Spiritualität und ihrer unterschiedlichen Formen Kenntnis von verschiedenen spirituellen Wegen und Übungen Kenntnis von spiritueller Kompetenz und wie sie erworben wird Befähigung und Motivation zur theologischen Reflexion von verschiedenen spirituellen Zugängen zum christlichen Glauben Befähigung einfache spirituelle Übungen anzuleiten und spirituelle Angebote zu gestalten Befähigung Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen und beurteilen zu können (discretio – maßvolle Unterscheidung)				
3	Inhalte Geschichte der Spiritualität Spirituelle Übungen Spirituelle Kompetenz Reflexion der eigenen Spiritualität				
4	Lehrformen Lektüre – Diskussion – Impulsreferate – Fachinputs – Vorträge – Übungen – Exkursionen – Teilnahme an und Mitarbeit bei Campusveranstaltungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Stundenentwurf				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Fachinput, Mitarbeit bei Campusveranstaltungen), Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -/-				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 8%				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Volker Spangenberg (MB), Prof. Dr. Andrea Klimt				
11	Sonstige Informationen Die Elemente der spirituellen und musikalischen Praxis b) werden im Rahmen der Studienbegleitung festgelegt und reflektiert. Im Kontext des Moduls ist die Kombination der Elemente a) und b) zu belegen, die im Spezialmodul Spiritualität und Worship I noch nicht belegt wurden.				

Spezialmodul „Theologie Flex“ II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
122	360 Std.	12	4.+5. Semester	Jährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung aus den Fächern AT, STh oder PTh b) Seminar aus den Fächern AT, NT, KG, STh, PTh oder MuD oder Teilnahme an einem Hebraicumskurs oder einem Graecumskurs c) Eine Woche Praktikum oder fünf Tage Teilnahme an einer theologischen Tagung d) Tutorielle Begleitung der Erstellung eines Essays e) Studienbegleitung Spezialmodul	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 40 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 20 Std. 60 Std. 15 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse exegetischer, historischer und theologischer Positionen und Fragestellungen aus ausgewählten theologischen Disziplinen. Befähigung zur historisch und theologisch reflektierten Einordnung theologischer Positionen, Konzepte und Arbeitsweisen am Beispiel ausgewählter Themen. Vertiefung der Kenntnisse der biblischen Sprachen. Befähigung zur Rezeption theologischer Fachdiskurse bei ausgewählten Tagungen. Kenntnisse und praktische Erfahrungen in einem theologisch relevanten Praxisfeld. Befähigung zur aktiven Beteiligung am theologischen Diskurs mittels einer wissenschaftlichen Rezension				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Exemplarische Vertiefung und Erweiterung grundlegender Kenntnisse in Theologie und/oder angrenzenden Wissenschaften Lektüre von Texten, die mehrere theologische Disziplinen umfassen und Inhalte mit anderen Wissenschaften ins Gespräch bringen 				
4	Lehrformen Vortrag, Lektüre, Diskussion, (Impuls-)Referate, Handouts, Exkursionen, Audio-, Powerpoint- und Videopräsentationen				
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel die erfolgreiche Absolvierung der Stufe 1 des BA-Studiengangs.				
6	Prüfungsformen Essay				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Rezension, Teilnahmebescheinigung für Sprachkurse)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -/-				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 8%				
10	Modulbeauftragte/r und alle hauptamtlichen Lehrkräfte Prof. Dr. Uwe Swarat (MB)				

11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none">• Für eine Praktikumswoche werden 60 Std. incl. Vor- und Nachbereitung veranschlagt.• Für fünf Tage Tagungsteilnahme werden 60 Std. incl. Vor- und Nachbereitung veranschlagt. Für eine Tagungsteilnahme werden halbe und ganze Tage berücksichtigt und addiert. Für jeden halben Tagungstag werden 6 Std. angerechnet, für jeden ganzen 12 Std..• Die Auswahl der zu besuchenden Tagungen muss im Vorfeld im Rahmen der Studienbegleitung besprochen und vereinbart werden.
-----------	--

Wahlpflichtpraktika					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
123	240 Std.	8	4. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wahlpflichtpraktika		Kontaktzeit 240 Std. (incl. Vor- und Nachbereitung)	Selbststudium	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Selbstreflexion anhand der Arbeit in verschiedenen Praxisfeldern • Horizonterweiterung bezüglich der Vielfalt pastoraler, missionarischer und diakonischer Handlungsfelder sowie bisheriger eigener Praxiserfahrungen • Sensibilisierung für sozial kompetentes Verhalten in der beruflichen Rolle • Erwerb von Handlungskompetenz im angestrebten pastoralen, missionarischen oder diakonischen Berufsfeld 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Praktika in diakonischen, missionarischen und gemeindlichen Arbeitsfeldern • Einblicke und Erwerb von Erfahrungen in pastoralen Handlungsfeldern • Einübung von Handlungsalternativen (z.B. in Konfliktsituationen, seelsorglichen Gesprächen, gemeindepädagogischen Arbeitsfeldern etc.) • Austausch und Fachgespräche mit den Praktikumsbegleitern/innen • Erarbeitung und Halten einer Predigt 				
4	Lehrformen Vorgespräche, Besprechung von Praxiserfahrungen, Praktikumsberichte				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Auswertungsgespräch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Ordnungsgemäßes Absolvieren der Praktika in den Praktikumsstellen und schriftlicher Praktikumsbericht, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Carsten Claußen (MB), Prof. Dr. Ralf Dziewas, Prof. Dr. Michael Kißkalt				
11	Sonstige Informationen Für eine Praktikumswoche werden 60 Std. incl. Vor- und Nachbereitung veranschlagt; die Wahlpflichtpraktika dieses Moduls umfassen daher 4 Wochen. Zwei Wochen davon müssen in einem diakonischen oder missionarischen Kontext absolviert werden, zwei Wochen in einem gemeindlichen Kontext.				

Studienbegleitung I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
124	90 Std.	3	1. Semester	Jedes Wintersemester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Studienbegleitungstutorium BA 1.1 b) Studienbegleitungstutorium BA 1.2 c) Studienbegleitungstutorium BA 2.1 d) Wochenendexkursion e) Fördergespräche		Kontaktzeit 1 SWS / 15 Std. 1 SWS / 15 Std. 1 SWS / 15 Std. 29 Std. 1 Std.	Selbststudium 5 Std. 5 Std. 5 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Steigerung der Studierfähigkeit Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an Gruppenprozessen Fähigkeit zur Planung und Organisation selbst verantworteter Gesprächseinheiten und Projekte Wahrnehmungsfähigkeit und Urteilsvermögen im Blick auf religiöse, gesellschaftliche, politische und kulturelle Strömungen der Gegenwart 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Einübung in Gruppenprozesse Einübung in Konfliktlösungsstrategien Reflexion des Verhältnisses von Wissenschaft und Frömmigkeit Reflexion der eigenen Studierfähigkeit, individueller Studienfortschritte und Entwicklungsmöglichkeiten Planung und Durchführung von Gesprächseinheiten über aktuelle kirchen- und gesellschaftspolitische Themen Planung und Durchführung von Wochenendexkursionen 				
4	Lehrformen Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen, Einführungsreferate, Exkursionen				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojektes				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Volker Spangenberg (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte.				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> Das Modul erstreckt sich über drei Semester, weil es die erste Stufe des Bachelor-Studiengangs begleitet. 				

Studienbegleitung II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
125	90 Std.	3	4. Semester	Jedes Wintersemester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Studienbegleitungstutorium BA 2.2 b) Studienbegleitungstutorium BA 3.1 c) Studienbegleitungstutorium BA 3.2 d) Wochenendexkursion e) Fördergespräche		Kontaktzeit 1 SWS /15 Std. 1 SWS 1 SWS 29 Std. 1 Std.	Selbststudium 5 Std. 5 Std. 5 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Studierfähigkeit • Steigerung der Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung • Steigerung der Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an Gruppenprozessen • Steigerung der Fähigkeit zur Planung und Organisation selbst verantworteter Gesprächseinheiten und Projekte • Erweiterung der Wahrnehmungsfähigkeit und des Urteilsvermögens im Blick auf religiöse, gesellschaftliche, politische und kulturelle Strömungen der Gegenwart 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einübung in Gruppenprozesse • Einübung in Konfliktlösungsstrategien • Reflexion des Verhältnisses von Wissenschaft und Frömmigkeit • Reflexion der eigenen Studierfähigkeit, individueller Studienfortschritte und Entwicklungsmöglichkeiten • Planung und Durchführung von Gesprächseinheiten über aktuelle kirchen- und gesellschaftspolitische Themen • Planung und Durchführung von Wochenendexkursionen • Planung und Durchführung von fachübergreifenden Exkursionen (z.B. Besuch von Museen, Gedenkstätten, kirchlichen und politischen Einrichtungen der Region) 				
4	Lehrformen Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen, Einführungsreferate, Exkursionen				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojektes				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Volker Spangenberg (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte.				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul erstreckt sich über drei Semester, weil es die zweite Stufe des Bachelor-Studiengangs begleitet. 				

Wahlpflichtlehrveranstaltungen					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
126	360 Std.	12	5. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Mindestens 3 Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit 6 SWS / 90 Std.	Selbststudium 270 Std.	geplante Gruppengröße 20-30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis theologischer Inhalte nach jeweiligem Interessenschwerpunkt • Fähigkeit, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und adäquat zu bearbeiten • Kompetenz, theologische Fragestellungen in ihrem Gegenwartsbezug zu durchdringen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung und Erweiterung grundlegender Kenntnisse in Theologie und/oder angrenzenden Wissenschaften • Lektüre von Texten, die mehrere theologische Disziplinen umfassen und Inhalte mit anderen Wissenschaften ins Gespräch bringen 				
4	Lehrformen Vorlesungen, Seminare, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls zur jeweiligen Lehrveranstaltung.				
6	Prüfungsformen Auswertungsgespräch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte.				
11	Sonstige Informationen In diesem Modul werden regelmäßig Lehrveranstaltungen angeboten, aus denen die Studierenden eine Auswahl treffen. Welche Fächer und Themen behandelt werden, ist nicht festgelegt, sondern ergibt sich aus den individuellen Interessen des/der Studierenden. Man kann das Modul auch schon im 4. Studiensemester beginnen.				

Bachelor-Arbeit					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
127	300 Std.	10	6. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Tutorielle Begleitung		Kontaktzeit 6 Std.	Selbststudium 294 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fertigkeit zu Problemdarstellung und schriftlicher Bearbeitung eines theologischen Themas • Erweiterung der grundlegenden Fachkenntnisse • Einübung in den wissenschaftlichen Umgang mit theologischer Fachliteratur • Eigenständige Begründung und Darstellung theologischer Arbeitsergebnisse 				
3	Inhalte Die Inhalte der Bachelor-Arbeit entstammen in der Regel einem der sechs theologischen Hauptfächer (Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Mission und Diakonie sowie Praktische Theologie). Im jeweiligen Einzelfall ergeben sie sich aus der Absprache mit dem Betreuer und seiner Entscheidung.				
4	Lehrformen Selbststudium, tutorielle Begleitung				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5.500 bis 6.500 Wörtern.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Hausarbeit mit mindestens ausreichend.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 18 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dirk Sager (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte.				
11	Sonstige Informationen Die Bachelor-Arbeit wird im 6. Semester geschrieben und ist innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe des Themas fertig zu stellen.				